

Treibstoff

Unter dem Label Reload Swiss RS sind seit einigen Monaten zehn neue Nitro-Treibladungspulver für Wiederlader erhältlich, hergestellt von der Schweizer Firma Nitrochemie Wimmis AG. Dabei handelt es sich um drei Sorten für Kurzwaffen- und sieben Typen für Büchsenpatronen.

HANS J. HEIGEL

In der Gemeinde Wimmis (2500 Einwohner) im Berner Oberland, am Fuß des 2360 m hohen Niesen wird seit 1918 Nitrozellulose-Treibladungspulver hergestellt. Die heutige Firma Nitrochemie Wimmis AG entstand im Jahr 1998 und gehört mehrheitlich zur Rheinmetall-Gruppe sowie mit einer Minderheitenbeteiligung der Firma RUAG. In Wimmis werden primär Treibladungspulver für den Militärbereich sowie die Hersteller von Jagd- und Sportwaffen-Munition produziert. Im Sommer 2013 kündigte die Nitrochemie AG im Rahmen einer Informationsveranstaltung im bekannten Brünig Indoor-Schießsportzentrum am Thunersee die neue NC-Treibladungspulver-Linie Reload Swiss RS an, die seit wenigen Wochen den Wiederladern zur Verfügung steht.

Mit und ohne Nitroglyzerin. Ende des Jahres 2013 kamen die neuen Pulver auch auf den deutschen Markt. Alle zehn Reload-Swiss-RS-Pulver sind extrudierte NC-Pulver. Vier der Reload

Einbasige und zweibasige Pulver

Swiss RS-Pulver sind einbasig. Die restlichen sechs Sorten sind zweibasig und enthalten somit Nitroglyzerin. Die drei Kurzwaffenpulver werden in 500-g-Dosen geliefert. Die sieben Büchsenpulver werden in 1-kg-Dosen angeboten. Interessant ist natürlich auch die Preisgestaltung für die neue Pulverlinie. Von der Firma LHS Germany GmbH werden für die 500-g-Dosen Verkaufspreise von 54,50 Euro bis 55,20 Euro genannt. Je nach Sorte liegen die 1000-g-Gebinde preislich zwischen 96 Euro und 99,20 Euro. Damit liegen die Reload Swiss RS-Pulver geringfügig unter den Preisen der finnischen Vihtavuori-Sorten bei gleicher Gebindegröße.

Die Bezeichnungen der Reload Swiss RS-Pulver setzen sich aus den Buchstaben „RS“ und einer zweistelligen Zahl zusammen. Mit aufsteigendem Zahlenwert handelt es sich um progressivere (langsamer abbrennende) Sorten. Wenn wir in den nachstehenden Ausführungen die neuen

Reload-Swiss-RS-Pulver mit am Markt seit vielen Jahren etablierten Sorten anderer Hersteller vergleichen, so bedeutet dies, dass es sich um das gleiche Einsatzspektrum handelt. In keinem Fall dürfen die Treibladungsmengen von diesen bekannten Sorten für die neuen Reload-Swiss-RS-Pulver übernommen werden. Damit wären wir auch schon beim wohl einzigen noch negativen Punkt der Reload-Swiss-RS-Pulver angekommen, den vom Hersteller zur Verfügung gestellten Ladedaten. Auf der Homepage des Herstellers (www.reload-swiss.com)

Rechts: **Informativ.** Anlässlich einer Produktvorstellung im Sommer 2013 erhielten die internationalen Teilnehmer auch einen Einblick in das Testlabor der Schweizer Firma Nitrochemie Wimmis AG.

Unten von links: **Verpackt.** Die RS-Pulver werden in Kunststoffdosen geliefert. RS20 ist ein offensives Pistolenpulver. Die Sorte RS50 ist ein typisches Universalpulver für die mittleren Büchsenpatronen. Mit RS80 steht ein progressives Büchsenpulver für große Magnumpatronen zur Verfügung.



stehen zum einen vom Hersteller erarbeitete Ladedaten als auch von Kunden übermittelte und vom Hersteller auf Plausibilität geprüfte Ladedaten zur Verfügung. Studiert man diese Internetseiten, so wird man feststellen, dass noch einige durchaus gängige Kaliber fehlen. Wie von Reload-Swiss-RS-Projektmanager Martin Wenger und Entwicklungsleiter Dominik Antenen zu erfahren war, werden die Ladedaten permanent um neue Patronen erweitert. Weiterhin steht eine Ergänzung zur Software Quick Load zur Verfügung. Lob verdienen die Macher in Wimmis für die Gestaltung des Internetauftritts. So kann man mit einem Mausklick von angloamerikanischen Maßeinheiten bei den Ladedaten auf metrische Werte umstellen.

Drei Optionen für Kurzwaffenpatronen

Dreimal für Kurzwaffen. Mit der Sorte RS20 steht ein offensives Pistolenpulver zur Verfügung. Es handelt sich um poröses Blättchenpulver. RS20 ist einbasig und wurde insbesondere für die Patrone 9 mm Luger entwickelt. Mit dieser Sorte wird auch die Ordonnanzmunition der Schweizerischen Armee in 9 mm Luger versorgt. RS 20 passt auch gut für die Patronen .38 Special, .45 ACP und der primär in der Schweiz geschossenen 7,65 mm Parabellum.

Hinsichtlich der Abbrandgeschwindigkeit ist RS20 mit den Sorten Hodgdon HS-6 und Alliant Power Pistol vergleichbar. In Sportschützenkreisen dürfte RS20 – spätestens dann, wenn mehr Ladedaten verfügbar sind – eine gute Chance auf eine größere Verbreitung haben.

Mit RS24 steht ein mittelschnelles Kurzwaffenpulver zur Verfügung, das nach Herstellerangabe speziell für die beim IPSC populäre 9×21 entwickelt wurde und auch gut für die .40 S&W mit etwas schwereren Geschossen taugt. Ferner lassen sich mit RS24 gute Mediumlaborierungen in .357 Magnum und .44 Magnum herstellen. RS24 ist ein zweibasiges Pulver, das im Anwendungsbereich mit dem Blue Dot von Alliant zu vergleichen ist.

Mit RS30 steht ein progressives Pulver für Pistolen- und Revolverpatronen zur Verfügung. RS30 ist ein einbasiges Treibladungspulver, dessen Oberflächenbehandlung mit Kampfer erfolgt. Dadurch wird laut Hersteller ein ausgewogenes Temperaturverhalten mit moderatem Gasdruck gewährleistet. Ideal ist RS30 besonders für harte Magnumladungen in Patronen, wie beispielsweise .357 Magnum, .41 Magnum, .44 Magnum, .45 Winchester Magnum und .454 Casull. Aber auch kleine Büchsenpatronen, wie beispielsweise die .22 Hornet, können damit ideal versorgt werden. Im Anwendungsbereich deckt sich das RS30 mit Sorten wie Hodgdon H 110, Winchester 296, Enforcer von Ramshot oder 2400 von Alliant.

Sieben Büchsenpulver. Die Sorte RS40 ist im Anwendungsbereich Hodgdon H 4895 vergleichbar. Bei der Nitrochemie Wimmis AG leitete man das RS40 direkt von dem für die Schweizer Armeepatrone GP 90 (.223 Remington) verwendeten Treibladungspulver ab. RS40 ist ein zweibasiges Pulver, das durch das Imprägnierverfahren mit Nitroglyzerin auf hohe Leistung ausgelegt wurde. Sein Hauptanwendungsgebiet sind die Patronen .222 Reming-



Rechts: **Geprüft.** Die Reload-Swiss-NC-Treibladungspulver werden intensiven Tests in der eigenen Versuchsanlage unterzogen. Hier das Laden einer Patrone .300 Winchester Magnum in den Testlauf.

Rechts unten: **Britisch.** Nigel Cole-Hawkins (Zweiter von links) ist Long-Range-Schütze. Rechte Seite oben: **Lehrreich.** An der Veranstaltung im Sommer 2013 im Brünig Indoor-Schießsportzentrum nahmen zahlreiche bekannte Schützen teil. Die beiden Schweizer Meister und RS-Top-Schützen Dominic Meier und Christine Burkhalter wiesen in das IPSC-Schießen ein.



ton und .223 Remington. Die .308 Winchester lässt sich mit RS40 beim Einsatz hinter leichteren Geschossen gut versorgen. Wir erprobten RS40 in Verbindung mit 55 gr (3,6 g) schweren Geschossen in der .222 Remington und 69 gr (4,5 g) schweren Matchgeschossen in der .223 Remington. In beiden Patronen konnte damit eine gute Präzision erzielt werden. Die Geschwindigkeitsabweichungen von Schuss zu Schuss waren äußerst gering. Aus Sicht des Autors stellt RS40 insbesondere in der .223 Remington mit den 69 gr (4,5 g) schweren Geschossen eine gute Alternative dar und dürfte dort auch in der Zukunft gute Erfolgsaussichten haben.

RS50 erprobten wir in der .223 Remington mit 77 gr (5,0 g) schweren Sierra-Matchking-Geschossen und erhielten damit eine sehr präzise Patrone. Tadellose Präzisionsergebnisse und relativ hohe Geschwindigkeiten erbrachte RS50 auch bei unserem Versuch mit 168 gr (10,9 g) schweren Sierra-Matchking-Geschossen bei der .308 Winchester. RS50 ist ein einbasiges Pulver mit moderaten Gasdrücken bei höheren Temperaturen.

Mit RS50 stellt die Nitrochemie Wimmis AG dem Wiederlader ein äußerst vielseitiges Treibladungspulver für die mittleren Patronen zur Verfügung. So lassen sich auch die 8×57 IS, die 9,3×64 Brenneke und die .375 H&H Magnum gut damit versorgen. RS50 ist damit so vielseitig verwendbar wie beispielsweise Norma 203-B oder Vihtavuori N 140.

RS52 deckt sich im Anwendungsbereich weitgehend mit der Sorte RS50, ist jedoch anders als dieses ein zweibasiges Pulver, das sich durch ein ausgezeichnetes Druck-Geschwindigkeits-Verhältnis auszeichnet. Wir erprobten RS52 in der Patrone 8×57 IS

Optimal für .223 Remington

mit gutem Erfolg. Auch in der .30–06 Springfield ergibt RS52 mit leichten bis mittelschweren Geschossen gute Laborierungen.

Die Sorte RS60 liegt im Übergangsbereich von den mittelschnellen Büchsenpulvern zu den progressiven Sorten und ist im Anwendungsbereich etwa Winchester 760 vergleichbar. Das zweibasige RS60 eignet sich damit optimal für die .30–06 Springfield, in der wir es mit gutem Erfolg hinsichtlich ballistischer Leistung und Präzision erprobt haben. Verwendet wurden 150 gr (9,7 g), 165 gr (10,7 g) und 180 gr (11,7 g) schwere Geschosse. Genauso erfolgreich erprobten wir RS60 in Verbindung mit der bei den Sportschützen populären Patrone 6,5×55 Schwedisch Mauser. Verwendet wurden dabei 139 gr (9,0 g) schwere Scenar-Geschosse von Lapua. Gut zu gebrauchen ist RS60 auch in den Patronen 6,5×47 Lapua, 7×57, 7 mm–

08 Remington und der .308 Winchester mit schweren Geschossen.

RS62 ähnelt im Anwendungsbe- reich dem minimal schnelleren RS60, ist jedoch einbasig. RS62 wurde ursprünglich für die Patrone .270 Winchester entwickelt, wo es bis heute zu den idealen Treibladungspulvern gehört. Gegenüber RS60 liefert RS62 weniger Energie und brennt dadurch besonders laufschonend ab. In der Skala des Abbrandverhaltens liegt RS62 am Anfang der progressiven Sorten. Neben der .270 Winchester ist es gut in Patronen wie der .30–06 Springfield, der .280 Remington, der 7×64 und der 7×65 R zu gebrauchen. Auch in den Magnum-Büchsenpatronen kann RS62 mit leichteren bis mittleren Geschossen gut verladen werden. Für Patronen wie die .300 WSM ist es besonders gut geeignet. Vergleichbar ist es Rottweil 904 und IMR 4350.

Mit RS70 sind wir endgültig bei den langsamen (progressiven) Büchsenpulvern angekommen. Bei der Nitro-





chemie Wimmis AG wurde es speziell für die Patrone .300 Winchester Magnum entwickelt. Im Einsatzbereich ist RS70 den Sorten Rottweil R905, Norma MRP und Vihtavuori N 165 vergleichbar. Es eignet sich für alle klassischen Magnum-Büchsenpatronen bis hin zur .338 Lapua Magnum. RS70 ist ein zweibasiges Pulver, dem ein Entkupferungsadditiv zugesetzt wird. Durch das Beimengen dieses Additivs werden die Laufablagerungen merklich reduziert, da der folgende Schuss stets Ablagerungen mit entfernt. Getestet haben wir RS70 in den Patronen .264

Winchester Magnum sowie .300 Winchester Magnum und erzielten damit bei normalen Gasdrücken ballistische Leistungen wie sie das Lieblingspulver des Autors, das altbewährte Norma MRP, erbringt. Beim Vorhandensein von genügend Ladevorschlägen hat RS70 das Potenzial, den genannten Konkurrenzprodukten einen beachtlichen Marktanteil abzufragen.

Die progressivste Sorte in der Serie Reload Swiss RS ist RS80, das ebenfalls zweibasig ist und wie RS70 ein Entkupferungsadditiv enthält. Damit ist RS80 auch besonders hin-

ter bleifreien Geschossen eine gute Wahl, denn bekanntlich neigen viele der bleifreien Geschosse zu überdurchschnittlichen Ablagerungen im Lauf. Entwickelt wurde RS80 für die Long-Range-Patrone .338 Lapua Magnum. Angesichts seines langsamen Abbrands taugt es aber auch für die mächtige .50 Browning. Vergleichbar ist RS80 mit dem heute nicht mehr erhältlichen Hodgdon H870.

Schweizer Qualität. Die Nitrochemie Wimmis AG gibt für alle genannten zehn Reload-Swiss-RS-Sorten die Garantie, dass die Toleranz von Los zu Los beim Gasdruck maximal ± 250 bar beträgt. Bei der v_5 soll die Abweichung von Los zu Los maximal ± 12 m/s betragen. Mit diesen Werten liegen die Reload-Swiss-RS-Pulver in der Premiumklasse der auf dem Markt präsenten NC-Treibladungspulver und dürften am Markt Erfolg haben.

Das Redaktions-Fazit

Erste Erfahrungen mit den neuen Reload-Swiss-NC-Pulvern sind durchweg positiv. Mangel herrscht jedoch noch an durch den Hersteller ermittelten und geprüften Ladedaten, die jedoch permanent erweitert und auf der Homepage www.reload-swiss.com veröffentlicht werden. Die Nutzer des Programms Quick Load können die notwendige Ergänzungsdatei für Reload Swiss herunterladen. Preislich liegen die neuen Pulver aus der Schweiz geringfügig unter den populären Vihtavuori-Pulvern.



LEM.

ELEKTROMAGNETISCHER HÜLSENPOLIERER MIT MICRONADELN

Der weltweit einzige Elektromagnetische Hülsenpolierer für Wiederlader.

Er wurde entworfen und entwickelt um bereits verwendeten Hülsen in kürzester Zeit mit einem exzellenten Ergebnis zu waschen und zu reinigen.

Einzigartig in seiner Art ist er Konkurrenzlos unter den aktuellen Hülsenpoliersystemen und Ultraschall-Reinigern.

ZU KAUFEN IN GUT SORTIERTEN WAFFENGESCHÄFTEN

Für weitere Informationen: www.lavabossoli-lem.com

